Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 108 (1829)

Artikel: Neue verbesserte auf Erfahrung gegründete Aderlasstafel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372224

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue verbesserte auf Erfahrung gegründete Aderlaßtasel. Die Aderlässe ist in folgenden Sällen

niglich.

1. Bey besorgeuden

Entzündungen.

2. Zu Verhütung der Wundfiebern in tiefen Fällen, Wunden und andern Verletzungen.

3. Ben dem Anfang der hisigen Fieber, ehe solche Bollkomen vorhanden sind.

4. In der Vollblustigkeit.

3 weifelhaft.

1. Wer niemalen ges

2. In großen Schmer: zen oder andern wichtis gen Zufällen.

3. In schon vorhans denen Entzündungen.

4. In heftigen schon vorhandenen Fiebern.

13

123

B

In diesen Punkten sind mit Aderlassen so schädliche n. todliche Folgen verursacher worden, als auch höchst beglückte, darum hier eine gute Entscheidung der Umständen erforderlich ist, und also sich ben solchen Raths zu pflegen, welche erforderliche Einsichten haben.



Schadlich.

1. Im hoben Alter ober in der Kindheit.

2. Ben schwacher Leibes beschaffenbeit oderschwere burch Krankheit.

3. Wenn ber Pule flein, weich ichwach ed. abwech: felnd und die Haut bloe ift.

4. Wenn die auffernGlies der oft kale, und mit einem weichen Anfühlen ges schwollen sind.

5. Menn man feit langer Zeit wenig od. schlechtnahrende Speisen geeffen hat, welche man ftart verzehrt.

6. Wenn feit langer Beit ber Magen in Unordnung

ift, die Verdauung schlecht verrichtet wird, und fich baher nur wenig Blut erzeugt.

7. Wenn man eine merkliche Ausleerung hat, durch verschiedene Arten von Blutstürzungen, oder durch einen Durchfall, den harn oder den Schweiß, wenn die Scheidung der Krankheit schon durch einen von diesen Wegen geschehen ist.

1. In heftigen schon leidet, und man mit vielen Verstopfungen geplagt ist, welche die

Erzeugung des Gebluts verhindern.

9. Wenn man entfraftet ift, es mag foldes herrühren, woher es immer mag; auch wenn bas Geblut blaß und bunne ift.

10. Niemalen an einem schmerzhaften Gliede, sondern an entge-

gen gesetztem Drte.

11. Bodas Geblutzu ftart nach oben treibet, davon Beschwerden in Saupt und Bruft entstehen, ift Fußlaffe ficherer ale Armlaffe.

12. Allzu oft Aderlassen schwächet und verberbet Geblut und Natur; auch zu wenig heraus lassen machet nur das Geblut unruhig, und allzu viel ist gar unvernünftig; gewisses Maas lasset sich nicht bestimmen, weilen nicht alle gleich vollblutig find.

Was von dem Bluce nach dem Aderlassen zu murhmassen ift.

I. Schon roth Blut mit Baffer bedekt, Gefundh.

2. Roth schäumig, vieles Geblut.

3. Roth mit einem schwarzen Ring, Sauptwebe.

4. Schwarz und Waffer unten, Waffersucht.

Schwarz und Waffer oben, fieber.

6. Schwarz mit einem rothen Ring, Gichter.

7. Schwarz schäumig, kalte gluffe.

8. Weißlich Blut, Verschleimung.

9. Blau Blut, Milzschwachheit.

10. Grun Blut, hizige Galle.

11. Gelb Blut, Schaden an der Leber.

12. Wässericht Blut, schlechten Magen,